



## Belichtungsmessung

Die Messung eines vom Objekt reflektierten Lichtes übernimmt heutzutage der **in der Kamera eingebaute Belichtungsmesser**.

Wobei ein externer Belichtungsmessers nach wie vor seine Verwendung findet.

In modernen DSLR stehen uns bis zu **4 unterschiedliche Methoden der Belichtungsmessung** zur Verfügung.



## 1. Mehrfeldmessung :

Das Messfeld (Sucher) unserer DSLR ist in meist **35 oder mehr Messfeldern** aufgeteilt welche das einfallende Licht messen und daraus einen **durchschnittlichen Wert** errechnen.

Daraus errechnet die Kamera die nötige Belichtungszeit um das Bild „richtig“ (durchschnittlich) zu belichten.

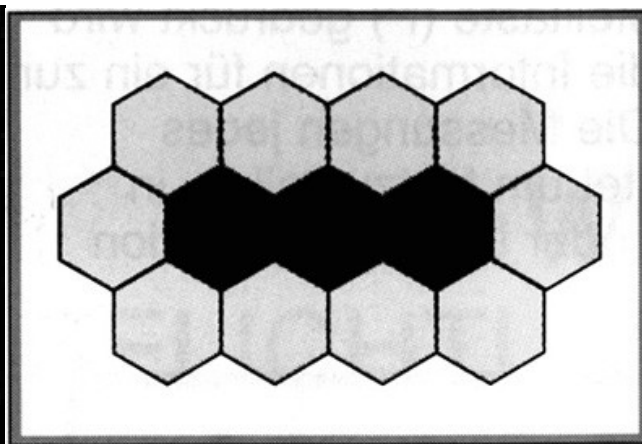
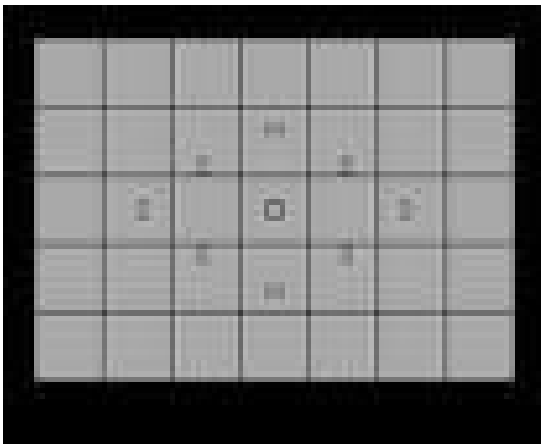
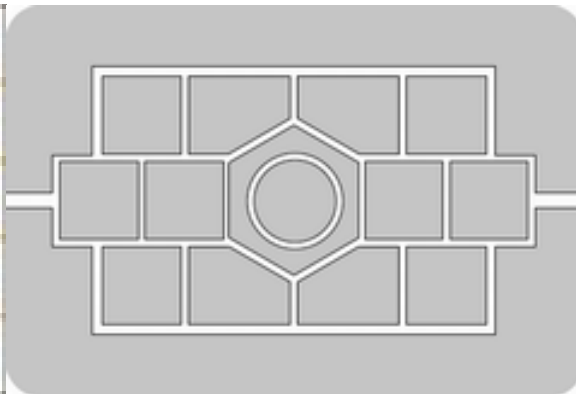
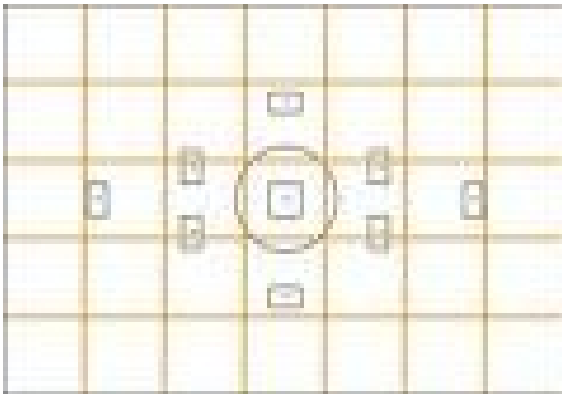
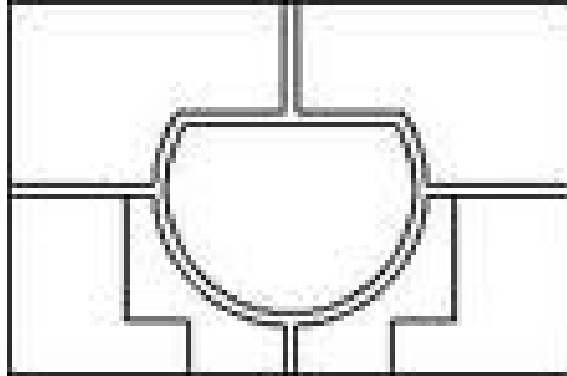
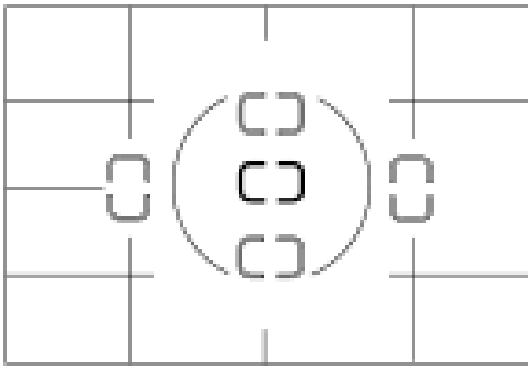
--- es ist halt eben nur ein **Durchschnitt aller Messfelder ! ----**

### Nachteil:

Dies kann, vor allem bei kontrastreichen Aufnahmen, zu Fehlbelichtungen ( zu hell / zu dunkel ) des Hauptmotivs führen.



Beispiele der Anordnung von Messfeldern :





## 2. Mittenbetonte Integralmessung :

Bei der mittenbetonten Integralmessung werden ebenfalls alle Messfelder zur Berechnung herangezogen.

Mit dem Unterschied das die Messfelder **mit unterschiedlicher Intensität** zur Berechnung beitragen.

--- kein Durchschnitt aller Messfelder---

Hier werden die im **Außenbereich** befindlichen Messfelder **geringer** und die im **Innenbereich** befindlichen Messfelder **höher** gewertet.

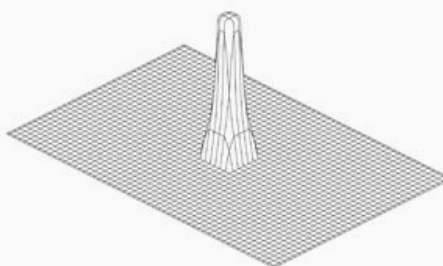
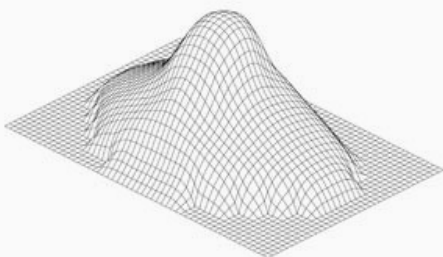
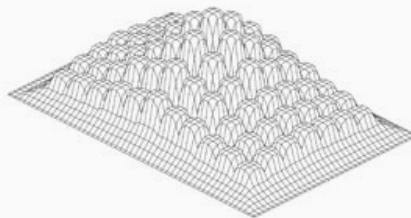
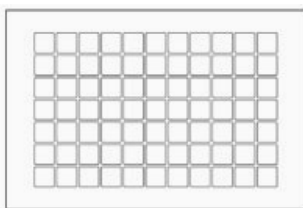
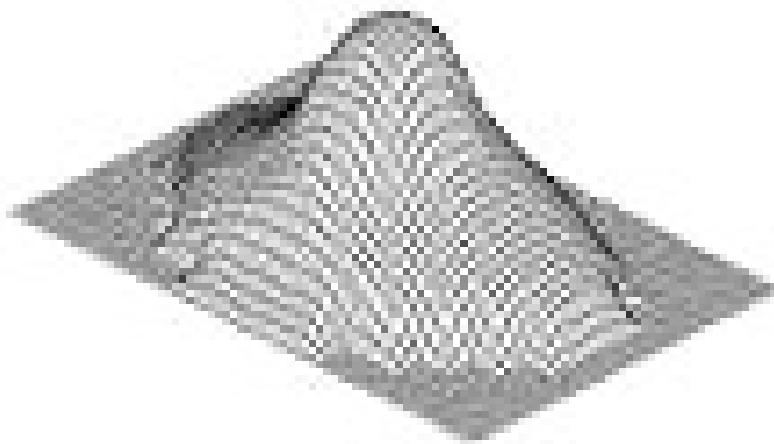
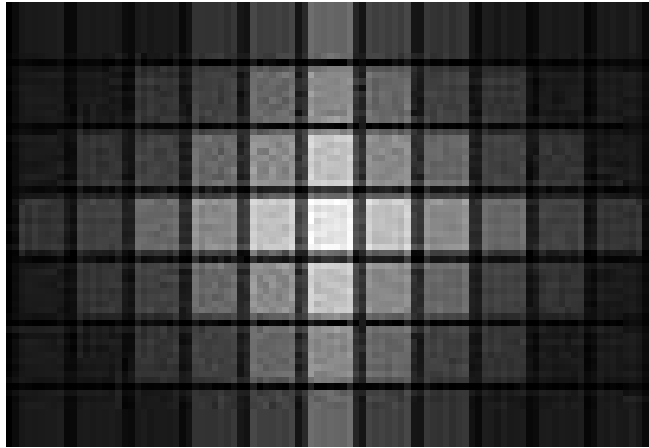
---- Eben eine **Mittenbetonte Messung** ! ----

Vorteil :

Hier liegt die Priorität der Lichtmessung am Hauptmotiv welches sich meist im mittleren Bereich des Suchers befindet.



Beispiele der Intensität von Messfeldern :





### 3. Selektivmessung :

Diese Messart ist nur im oberen Preissegment verfügbar.

Bei der Selektivmessung wird nur ein **selektierter ( ausgewählter ) Bereich / Kreis** zur Messung verwendet.

Dieser Bereich (Kreis) kann zudem noch individuell in der Größe angepasst werden.

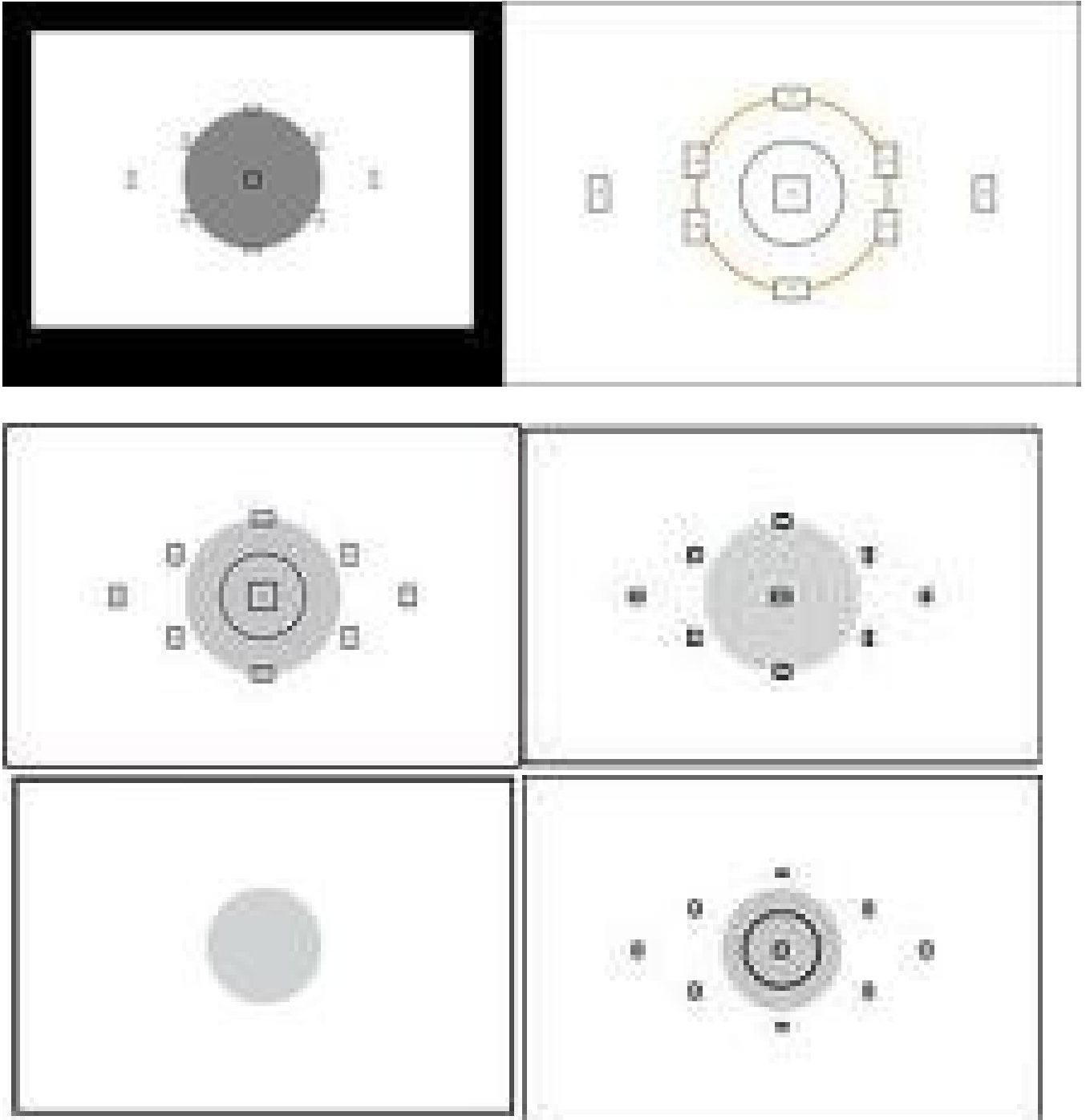
Messbereich liegt zwischen 9% ---15% des Suchers.

#### Vorteil:

Hier wird nur der selektierte Bereich angemessen, alle anderen Messfelder sind inaktiv.



Beispiele der selektierten (ausgewählten) Messfläche / Kreis :





## 4. Spotmessung (Punktmessung):

Bei der Spotmessung wird ein **noch geringerer Bereich** zur Messung herangezogen.

----- Spot /Punkt = 2% - 4% des Sucherbildes ----

**Achtung !**

Hier genau „zielen“  
denn es wird nur da gemessen wo auch „hingezielt“ wird.

Vorteil:

Hier kann bei sinnvoller Anwendung ein exakter Belichtungswert ermittelt werden.

In Verbindung mit Messwertspeicherung  
oder mit der Koppelung des gerade aktiven AF-Punkt,  
ist dies sicher ein reizvolles „Spielzeug“  
zur Messung ausermittiger Motive.



**Beispiele der Anordnung des Spots ( Punktes ):**

